

CUM BONO DEO,
PER ORBEM MEO'

Das ist:

Mit guten Glück/ auff sichern Pfad/
Geh ich durchs Land/ mit Gottes Gnad:

Oder

Des Neuen Zeukschen

Poſt-Reuters

Getreuer Reizmann vnd Geferte.

Welcher nach Constitution der himlischen Figuren
vnd dessen Gestirnten Influentzen sonder aller Gefahrde/ vn-
parthenisch vermeldet prognosticiret/ was Gott zuveraus/ auf der
Beschaffenheit vnd Constellation der Himmels Planeten verhoffent-
lich von Monat zu Monat/ ja von Tag zu Tag/ nicht alleine am Ge-
witter vnd Un gewitter/ sondern auch wolan Krieg vnd Fried beson-
ders zwischen hohen Potentaten sich begeben/ auch was vor
Krankheiten regieren werden/ vnd hier auff dem Erd-
kreis sich zutragen vnd erfolgen mögen.

Auff das Jahr nach der heylsamen vnd Gnaden-
reichen Geburt Jesu Christi unsers Heylandes

M. DC. XXXVIII.

Mit möglichen Fleiß nach Astronomischer Calculation
gestellter vnd ohne Affecten beschrieben/

Bon

Raphaele Regnario, Prettaviense Astronomie
& Medicina Cultore.



In Böhmen, SaXen VnD Thüringen/
Thüris Den LöVVen fast geLlungen.

Deus averte malum & dona nobis pacem!

Pfandopb. c. 141.

Von

Magica.

147,42

10 TANNO MOTVAD

CONTINGENTIA

Astro-Meteorologia!

Unterricht vnd Astrologische Verkündigung / dessen /
was sich in denen vier Quartieren des 1638. Jahres / ver-
muthliches von Monat zu Monat begeben kan
vnd mag.

Erstlichen vom Winter.

Der fänget sich nun abermals der rauche Feind aller labenden vnd wachsenden Creaturen / der kalte Winter an / meiner Calculation vnd Rechnung nach / mit dem Solsti-
tio Hyberno vnd künxten Tag den 11. Alters vnd 21. New-
Calenders des Monats Decembris Anno 1637. vñt b 11.
Vhr 9. Minuten vnd 5. Secunden / nach des Poli Höhe 51. gr: 12. min.
vor Mittage : Eben wenn die liebe Sonne ihr Quartier bey einen kalten vnd trocknen Zeichen ankündigt / oder in den Steinbock tritt / wenn zugleich in der Morgen Lini vnd unsern Horizonte zur seiten sie der Jupiter mit einem freundlichen Sextilschein anblicer.

Mars steht im 7. Hause vnd Zeichen der Wage / ♎ im 24. grad 18. min. des Schützen ad Cuspide / dem 10. domus Regii. der ☽ an der Epizy-
phen des Ersten Hauses im 14. grad 14. min. vnd Zeichen der X die ♀ ist bey dem wachsenden Mond im 9. gr. 8. min. des ☽ parte orientali / des ☽ im 16. gr. 10. min. des ☽. Der Saturnus ist im 12. domicilio 24. gr. 50. min. des ♈. Und mit einem Wort : Sind alle Planeten bettel die Zeie über der Erden. Se ist auch h dieses Winters natürlicher Regent vnd Principal-Herr. Diese himelische Figur betrachtende / sampt anderen Bedeutungen collacioniret / befindet ich daß sie deute auf einen beständigen klaren vnd sehr scharffen kalten Winters der mit seiner strengen vnd harten Frostzim-
lichen wol anhalten wird / mit vielen Unwetter / Wind / Schnee / Stö-
bern vnd andern Unlustigkeiten. So wird ihm bisweilen an bösen giftigen Nebeln auch nicht mangeln / besonders wenn es zu weilen mit der Kälte nachlassen vnd sich lind Wetter ereignen wird : Gleich wol aber wie es auch am schönen lieblichen Sonnenschein nicht mangeln / so wol an natürli-
cher vnd erträglicher temperirter Luft / Ob wol die kalte Grimmigkeit dem mehrhen theil vnd die grösste Herrschaft dieses Viertels im Jahre hat /

drumb einen jeden Haushwirth mit guter Nothdurfft an Holz/ warmen Kleidern vnd Speise sich vnd die seintn zu versetzen von nothen seyn wird.

Vnd mögen über diß sich in acht nehmen alle diejenigen vesten Orter vnd Plätze/ die in Morsassigen sumpfigen vnd wässerigen Orten gelegen/ denn es wol geschehen kan daß der unruhige vnd blutdurftige Mars/ welcher vmb diese Zeit sehr stürmen wird/ sich bemühe/ vnd Quartier bey ihnen mache/ denn ich bulde mir ein/ er werde nicht fehern/ sondern wol rumoren/ vnd die Soldaten in ihren Winter Quarturen vnd Guarnisonen tapfer besuchen/ sie heraus stöbern/ auch denen die auff ihre hohen Mauern getrozet/ vnd auff ihre feste Thürme prallende gebocbet/ etwas newes weisen. Sonderlichen mögen sich in acht nehmen diejenigen Länder vnd Städte/ so unter dem Steinbock/ Fische vnd Schützens sind/ die darßs vor dißmal am meisten betreffen/ denn wenig Friede zu hoffen/ ob gleich die Tractation vor die Hand genommen wird. Über diß wird auch Mors viel hohe Pallaste ersteigen/ Saturnus mit seiner geweckten Sensen sich grimmig erweisen/ hohe vnd niedrige Augen brechen vnd zuschliessen/ Arm vnd Reich zu Grabe begleiten lassen/ dann viel böse Krankheiten von hizigen Fiebern/ Catharrischen groben Flüssen/ Pestilenzischen Infectionibus etc. grassiren vnd starck in Schwanz gehen werden/ daß es heissen wird/ wer vom Schwert überblieben/ wird dem Tode in die Hände kommen. Da denn auch einen hohen Prinzen vnd wol eine hoch Fürstliche Person mit ergriffen wird.

So werden auch zur See die Kauff- Handels- vnd Schiffleute wegen grossen Ungewitters/ ungestümen Windes vnd grausamer Wassewogen mercklichen Schaden leiden/ auch wol in Leib vnd Lebens Gefahr stehen müssen. Nicht minder werden sich auch wundersame Chasmata vnd vormals nie gebräuchliche auch nicht gehörte Wunderzeichen in der Lüft vnd Firmament begeben/ welches bei vielen groß Schrecken causiren wird/ Gott helfe/ vnd wende alles böses in Gnaden ab.

Specialiora jam sequuntur!

JANUARIUS.

Sein Neuen Calender haben wir das Neue Jahr an einen Freytage nehmlichen den 22. Decemb. A. Cal. zu erwarten/ an dem der H mit dem D eine Opposition macht/ 1. Uhr 56. min. nach Mittage. Und zu führt ihm mit einem *scheinfeindseliger Weise an. Im Alten Calen-

Calender aber gefällt das Neue Jahr obet. Januarij an einem Montage als den 11. Januar. New. Cal. an welchen ♀ oc: ist vnd die ☽ eine freundliche Conjunction mit ihm machen. 1. Uhr 57. min. nach Mittage/ welches bendes auf eine ziemliche harte Kälte andeutet mit vielen Winden Schnee/ Gestöber/ vnd dann wann es ein wenig lind sich ereignet/ diese böse Nebel mit sich bringet. Den Schwangern Weibern verkündigt es eine böse Zeit/ so kompe auch Mors grimmig vnter die Leut. Gott helfe den Frommen. Fried wird tractiret/ sein Effect aber wenig verspüret.

Das Neue Licht/ oder Neue Mond/ wird seyn der Hornungsschein/ bekommen wir den 5. Altes vnd 15. Newes Calenders vmb 8. 32. min. v. mit einer ♂ Finsterniß/ welche vns zwar unsichtbar/ sondern von denen Persianern/ Indianern/ vnd in dem Königreiche Chinesor gesehen wird/ doch weil es die ganze Erde pfleget umbzuleuchten/ so wird solche Finsterniß vns auch nicht viel gutes mit bringen. Über diß conjungirt sich ♂ mit dem ♀ 11. Uhr/ o min. vor Mit. auch schwet zu dem ☽ mit einem □ scheint an. ♀ macht einen Δ schein mit der ♀. vmb 7. nach M. am H. Drey Königtag. Saturnus ist in Apogeo/ Epicycli. den 10. A. vnd 20. M. Cal. tritt die ☽ in ♂ Sextilisiter mit dem ☽ 9. Uhr; 8. min. n. bringet vermischt Wetter. Sonsten aus obgesagte aspecten judicire ich eine ziemliche harte Kälte mit vielen Reysen. Und mag man wol althier in diesem Quartier in acht nehmen/ denn viel Melancholische Krankheiten Catharri suffocativi Fiber/ Haupe- vnd Zahnuwehe unter den Leuten causiret werden/ ein hoch Jovialisch Häupt in Noth/ grosse Kriegs præparation gehet fort. Da fernet in der Aschen glimbt/ Man bald was newes vernimbt. Soldaten sind wegen guter Beute lustig/ Ach Redligkeit wo such ich dich!

Erstes Viertel werden wir haben den 13. A. vnd 23. M. 6.. Uhr 8. m. v. zu conjungirt sich mit dem ☽ 7. Uhr/ 50. min. vor M. deutet an ein schrakalten Tag. den 14. (24.) ist ein böser Aspect. des □ ☽ mit dem ♀ vmb 9. Uhr 52. min. vor Mittag/ hoch Häupt in gresser Gefahr/ vnd Noth drevet ihnn wol auch den Todt. den 15. (25.) macht ♂ einen Δ schein mit dem ☽ vmb 4. Uhr vor Mittage/ so wol auch der Feuergrimmige ♂ schwet dem ♀ mit einem □ schein vmb halbweg 8. Uhr nach Mit. feindelig an/ drevet Wind vnd Schnee/ Frost vnd Kälte. Feuer Zeichen in der Lufst werden gesehen/ Was Wunder wird darnach geschehen. den 18.

(28.)

A. iii:

(28.) Din perig. vergleichen) ♂. ♀. ☽. vmb 11. 9. min. vor M. wird fak
mit einem Oschein. Num dich in acht/ ich habt nicht gedacht/ daß du so
hoch wirst fallen. Allein ich sehe Mars vnd Mors schonet auch der höchsten
nicht.

Der volle Hornungs Schein wird erkündige den 19. (29.) Januarij
umb 11. Uhr 28. Mittags. Kalt. H. macht eine ♀ mit dem ☽ zwischen 6.
vnd 7. Uhren. den 20 (30) ist eine Conjunction; ♈ vnd ☽ vmb 10. Uhr 9.
min. vor M. verurscht ein windiges kaltes Wetter/ geneigt zum Melan-
choley. den 23. Alt Jenner vnd 2. N. Febr. ein schöner heller Sonnen-
schein. Ach wann uns doch die Sonn im Fried auch hinzieder scheinen
sollt. an S. Pauli Bekehrung den 25. Jan (4. Febr.) macht der ♈ einen
Transitum vom ☽ in die X. vnd vnd ist eine ♂ 4. mit dem ☽. vmb 10 Uhr
20. min. n. gibt sein lind Wetter vor Mittag/ nach Mittag Frost vnd
Wind. Im Niederland/ Mecklenburg vnd Hessen/ Bird des Kriegens
nicht vergessen. Hinder Pommern muß auch dran/ Last schen wer das be-
ste kan! Mich düncke wie hohe Mauren erstiegen werden.

Leztes Quartier tritt ein den 26. Jan. (5. Febr.) halb 9. Uhr vffn
Abend/ wird wieder etwas gelinde. den 27. Jan. (6. Febr.) eine Zusam-
menkunft ♂ vnd ☽ vmb 6. Uhren vor M. Item ein Δschein ✕ mit dem ♀
vmb 8. Uhr 5. min. nach M. H. Sextilisirt mit dem ☽ vmb 10. Uhr. nach
Mit. wird ein feiner lustiger Tag. den 28. Jan. (7. Febr.) ereignet sich ein
Δschein der ♀ cum ☽. vmb 5. Uhr v. Item ein □schein ♈ cum ☽. vmb. g.
Uhr v. ist windig auff dem Erdboden vnd vnter den Soldaten. Denn
wunderselzame Tragœdien jzo mit manchen gespieler werden. Derowe-
gen washet vnd bereit/ damit ihr auch nicht in Anfechtung fallet. den 29.
Jan. vnd (8. Febr.) ist ein schöner Oschein. gleich wol aber/ weil den 30.
Jan. vnd (9. Febr.) mit dem ☽ *lisiret/ vmb 7. Uhr n. Item die ♀ mit
dem ☽ Quadranguliret vmb 10. Uhr 46. min. nach M. wird sich das
Wetter endert vnd vnter die Menschen vielerley Krankheiten/ Hauptrhe-
be/ Catharros/ vnd Pestilenzische böse Sieber bringen. Doch heist es besser
in die Hände des H Errn/ als in die Hände der Menschen/ 2 Reg. 24. v.
14. Weil auch noch der Mars nicht ruhet/ sein bluzieriges Schwert biss-
chen lesset/ Drünb O Gott schütte uns gnädig vor frembden Gästen/ die
sich in unserm Blute mästet.

FE-

FEBRUARIUS.

Der Nieve Mond oder Mergschein gefället den 4. Februaris 2. vnd 14. New. Cal. Sonnags Estomihis an welchen geschicht ein □schein ♀ cum D vmb 2. Uhr 36. m. n. so wol ein gedritterschein ✕ & D vmb 8. Uhr 54. min. nach M. deuteet an ein noßes Wetter mit Regen/ Schneel Wind vnd brausen vermenget/ den 5. (15.) ist eine ♂. ♀ vnd D vmb 2. Uhr 50. min. nach M. den 7. (17.) Sextilisiret H mit dem D. vmb 2. Uhr n. ist bender Tage zu Schnee/ Wind/ Frost/ doch den letzten zu einen Sonnenschein nach Mittag disponiret. den 8. (18.) gehet das grosse Weltlicht in das Zeichen der X aus dem w. vnd ♀ conjungirt sich zum D vmb 5. Uhr 14. mitt. vor M. wird ein schöner glückseliger Tag. den 9. (19.) gescheiner ✕ mit dem D vmb 5. Uhr 11. min. v. vnd der ✕ wird Krebsgangig den 10. (20.) nach Mittag. versuchet Wind vnd feucht Wetter. Wer ist nun Meister? Wer wird geehret vnd gerühmet? Nederland vnd Spanien geben einander harte Keri auffzubeissen. Der Löw brülltet gewaltig.

Den 11. vnd (21.) Febr. bekommen wir das Erste Viertel vmb 6. Uhren weniger 4. min. des Abends mit Wind vnd Sturmwetter. den 12. (22.) tritt ♀ aus dem M in A vnd ♀ schawet den D mit einem □schein an. 9. Uhr 36. min. n. so Sextilisiret auch die ♀ mit dem D vmb den Mittag/ verkündigt schön lustig Wetter. den 14. (24.) geschicht ein Trigonus Jovis & Solis/ promittirt gut Wetter mit Sonnenschein/ selben Tages wird auch der ♀ Krebsgangig/ vnd macht zugleich einen Triangelschein mit dem D vmb 10. Uhr 56. min. n. die ☽ schawet abermals den ✕ mit einem gedrittenschein an vmb 3. Uhr 30. min. n. bringen kalte Winde mit Feuchtigkeiten vermenget. den 16. (26.) befindet sich ✕ mit einem □schein vmb den D. vmb 1. Uhr vor M. bringt ungesunde Kusse. den 17. (27.) ist ein *schein. ✕ cum D. vmb 2. vor M. bringet sprüde Kusse mit einem Sonnenblick. Der Eredenzer trägt Gifft. Eich dich für/ Eh man dir kompe vff die spür/ vnd dich überraschelt. Sich da! Was wil doch aus diesin: pact werden.

Volle Mond erlanget sein Lichte den 18. (28.) Febr. vmb 9. Uhr 35. min. vor Mittag da zuvor vor 6. Uhren H mit dem ♀ freundlich Sextilisiret/ so woleinen ♂sch. ♀ cum D vmb 9. Uhr 50. min. darauff nach M. verrichtet/ dräuwt ein windig unflätig Wetter/ viel Schnee vnd Wind brausen/ den folgenden Tag/ darff wol an manchem Ort grosse Regen vnd Ge-

Gewässer sezen/ wird dabei viel Melancholen durch das Gewitter in diesem ganzen Quartier verursachen. Den Gelähten grosse Gefahr vnd Verdrängniß. Einwas newes aus Frankreich. Von Paris. Desgleichen kommt ein Geschrey vom hohen Schweizergebürge. Niederland/ Niederland du stündest in guten Stand/ wenn du recht fürstig werest.

Den 25. Febr. Alt. vnd 7. Mart. M. ist das lezte Viertel gefällig vmb 2. Uhr nach Mittag/ an welchem ♀ cum ♀ Quadrangulirt vmb 4. Uhren 9. Minuten vor Mit. causirt Sturmwind zu Wasser vnd Land. den 28. Febr. (8. Mart.) Triangulirt ♀ mit dem ♀ vmb 10. Uhr 22. min. ♀. bringet Frost vnd Kälte. den 27. Febr. (9. Mart.) ☐. zu cum ♀ vmb 5. nach Mit. bringt Trauren vnd Melancholisch Wetter/ mit Wind Schnee vnd Regen. den 28. Febr. (10. Martii) opponirt sich zu der ♀. vnd ☐ sihet dem ♀ in einem Quadrangel feindselig an/ dahero sprieder Wind mit Sturm vnd starken Ungeſtüm prognosticirt wird. Und weiln denn viel hohe Berge mit schönen Häusern geziert/ ist zu befahren/ daß dieselben durch den Wind vnd Ungeſtüm sehr verleget werden.

M A R T I U S.

Den 1. A. vnd 11. M. Martii ist ein ☐ schein zu. wie dem ♀ vmb 1. Uhr 46. min. n. so wol am *schein. ☐ cum ♀ vmb 8 Uhr 14. min. n. verkündigt unlustig Wetter. den 2. (12.) *lisirt ♀ mit dem ♀. vmb 1. Uhr 20. min. dann folget den 4. (14.) eine grosse Quadratura der obern Planeten ☉ vnd ☐ vmb 3. Uhr 58. min. vor Mittag/ wird wenig gutes; so wol den Menschen auf Erden/ als in der Lüfte bringen. Denn es dråtet Ungewitter/ böse Melancholische Zeiten. Die Krankheiten wachsen/ Fieber/ Hauptrankheiten/ Catharrische Feuchtigkeiten werden ihr viel ankommen. Mars rüster sich mit Gewalt in volle vnd neue Länder seinen March zu nehmen/ verheisset seinen Soldaten gut Quartier vnd stattliche Beutien. Drumb schet euch wol vor Ihr hohen Hächter/ Euch theilen wird gebracht nach dem Scepter. Geistliche habens da auch nicht gut. Dem Pabst wird selbst entfalln der Much. Mutation in Deutschen Reich/ Böhmen/ Mähren vnd Oesterreich/ wird leiden Verdrängniß mit zugleich

Das Neue Licht oder der Neue Aprilschein wird den 5. Altes vnd 15. Neues Martii angekündige vmb 6. Uhr 22. min. nach Mit. gefalle auch

auch ein Δ schein zu mit dem \mathfrak{D} . vmb 10. Uhr so. min. n. dieser Aspeck
pfleget sonst Hagel. Donner vngestumb Wetter zu verursachen / (G)Du
wende es ab) den 6. (16.) ist ein \star schein mit dem \mathfrak{D} vmb 12. Uhr 38 min.
vmb den Mitt. Item ein Δ schein \mathfrak{S} mit dem \mathfrak{D} gerad vmb den Mittags/
bringe einen hellen Sonnenschein/ doch mit roten treibenden Wöcken
vermenget. den 7. (17.) ist Mittel lüftig vnd feucht. den 8. (18.)
 \Box schein \mathfrak{H} cum \mathfrak{D} vmb 10. Uhr 23. min. Item ein \mathfrak{S} chein \mathfrak{z} cum
 \mathfrak{D} vmb 9. Uhr n. sowol am \star \mathfrak{P} cum \mathfrak{D} . vmb 8. 20. min nach Mittag
deutet an Wind vnd feuchte Luft/ fünftigen Tag Nebel mit Sonnenschein/
sonderlichen vor Mittage / nach Mittage lindlich Wetter. Grosser
Herren vnd Potentaten Zusammenkunft/ drumb heilsamer Rath wol
von höchchen were/ wer nur den könt erlangen. Allein der hindende Woch
wird nicht lang aussen bleiben/ denn der Credenzer trägt Gifft/ wem er
gebracht schue nicht Bescheide.

Vom Früling oder Lentzen

In gemein.

Der Früling oder Lentz ist wol die lieblichste fröhligste vnd schönste Zeite
welche auf den rauhen vnfreundlichen vnd kalten Winter folget/ vnd
mit seiner Schöne vnd Eiebligkeit alles gleichsam wieder verjünget/ vnd ver-
newet was in dem kalten vnd grimmigen Winter gleichsam gestorben vnd
erfroren: Denn da sihet alle Welt ihre Freude vnd Lust/ die Vogel begin-
nen ihre Stimme zu erheben/ die Lerche sich in die Luste schwinget/ ihren
Schöpfer zu Ehren ein liebliches tirliri singet/ Summa/ alle Creaturen
sind fröhlich/ daß nunmehr der rauhe Winter mit seiner Unfreundlichkeit
vorbei/ vnd der warme Sommer herben rucket/ da heist es nun wie Ovi-
dius libro 4. Fastorum redet:

Vere nitent terræ, vere remissus ager,

Nunc Herbæ raptā tellure cacumina tollunt,

Nunc tumido gemmas cortice palmes agit.

Solche Zeit des lieblichen Frühlings fänget sich nun an wenn das
hohe Himmels Licht die liebe Sonne in den Ersten grad des himlischen
 \mathfrak{V} (Widers) ihren Eingang nimmet/ vnd aller Welt gleiche Länge des
Tages vnd der Nacht ankündigt/ welches denn nach Astronomischer Rech-
nung den 10. Altes vnd 20. Noves Cal. Martij zwischen 11. vnd 12. Uhr
vmb den Mittag geschieht. Da sich denn vmb bemeldte Zeit die Planeten

In ihren Cursu also befinden. In der Morgen Linie oder Horizonte steige auf der volle 21. grad Cancri in der Abend- oder Westlinie vnter geht der 21. grad Capricorni. Die liebe Sonne im 1. grad o m: des V inter 11 & 12. domum interceptit. dero ihr geschwinder Diener ♀ vñ her gehet im 9. domicilio & quidem Jovis. signo intercepto X. ♀ wird schön vnd glänzend in ihrer eigenen Behausung gefunden in 11. gr. 50 m. & die himmet den freundlich in ihr Domicilium auf im 16. gr. 51. min. des V. allein sie beyde werden vom grimmigen H schadlicher Weise mit einem □ ab eingefochten. Z ist im 5. Hause 3 gr. 39. min. des M. in eadem domo signo intercepto ist der Krieger isthe Mars mit seinem blutigen Schwert im 12. gr. 28 min. des W zu ersehen. Im 6. Hause eingeschlossnen Zeichen ist das glückselige Drachen Häupt zu vertpuren. der Drachen Schwanz im 12. & sind Cancri. der neudische Saturnus läuft in das Haus des Todtes vnd wird an der Spize i des 8. Hauses im 4. grad 38. min. des W gefunden. Solche himmlische Figur sampt anderen Aspecten fleissig erwegendei muchmasse ich eine vngleichliche Witterung/ so in diesen Früling sich ereignen wird. Denn ob es wol zu einem finen temperirten Gewitter geneigt/ dennoch weil der Saturnus aberma's das OberRegiment behält/ so wird er mit viel Stürmen/ nassen Regenhästen AprilenWetter/ Ungestüm vnd Frösten den Garten Gewächs vnd Saaten Schaden zufügen wollen/ er dreyet auch Hagel/ Donner, grosse Plazregen vnd Wassergösser (: Gott hilff in Gnaden:) doch wird mehr aus der Special Witterung zu sehen seyn. Nicht minder wird auch Mars sich je länger je mehr rüsten/ grosse Häupter vnd Könige aufführisch machen/ vnd sie gegen einander verheben/ da werden zu Felde die Earthaunen krachen / die Büchsen vnd Musqueren klingen/ die Kugeln singen/ beydes zu Wasser vnd Lande sich hören lassen. Rauben/ Brennen/ Morden/ Blutvergissen ohne Zahl wird man erfahren überall/ es wird nicht gehn vmb Region/ sondern auch vmb Religion. Ja solche wunderselzame Metamorphoses werden geschehen/ derer in 100. Jahren keine geschen/ vnd so jemand wird leben/ der wird seinen Kindern vnd Kindes Kindern davon zu sagen wissen. Wol zu wünschen were es/ daß es doch einmal mit dem Krieg auf einen Ort kommen wer. Allein Gott strafft nicht ohne Ursach; besiehe nur das 20. cap. Exodi versus 7. confer. Exodi 23, v. 32. Deut. 7, v. 2. 1. Paral: 17. v. 1. 2. & 3. & cap. 18, v. 2. Item Jerem. 7, v. 9. Zachariæ. 5, v. 3.

Ma-

Malach. 3, v. 5. Es wird es auch an Krankheiten dich Viertel des Jahres gar nicht mangeln/ die Schwangern Weiber werden sonderlich böse haben/ ein vornehmer großer Herr wird Todies verfahren/ von wenigen auch wol von seinen Unterthanen betrübt werden. Nehmet nur das Weyn- wetter in acht/ wie wunderlich es daher gehen wird/ wird mancher den Octobrem oder Decembrem fünftig erleben/ wird er wol Wunderding zu sagen wissen. Deus T. O: M. avertat malum!

*Specialiora jam ordo tangit besonders dienoch hinder-
stelligen Tag des Merzens.*

Das erste Viertel beschicht den 13. A. vnd 23. N. Calenders vmb halb 3. Uhren vor Mittage. Und ist ein *schein ♀ cum ☽ vmb 11. Uhr 10. m nach Mittag/ so wolein Δschein ♀ cum ☽ vmb 8. Uhr nach Mittag/ bringt Nebel oder Reissen/ folgenden Tag naß vnd unflätig Wetter/ mit Wind/ Schnee oder Regen. 15. (25.) ☽ in perig Ge- gensein. H. vnd ☽ vmb 9. Uhr vor Mittag/ □schein vmb 6. Uhren vor Mittag des ♀ cum ☽. den 16. (26.) Sextilisiert Saturnus mit der ☽ vmb 3. Uhr 7. min. nach Mittag/ gibt eine Alteration mit Nebel/ Feuchte vnd Sonnenschein. den 17. (27.) *schein Jovis mit der Luna/ vmb 7. Uhr 20. min. vor Mit. so wolein Δschein H mit dem ☽ vmb 3. Uhr nach Mittag. (28) ein □schein ♂ cum ☽ vmb 2. Uhr vor Mittag/ so wolein Δschein ♀ cum ☽ vmb 5. vor Mit. bringen beide Tage sein temperirt Wetter mit Sonnenscheinen/ biswilen auch roten treibenden Wolken. Zzo thue die Augen recht auf/ wilt du guten Rath geben/ so ihue es/ damit man sehen kan was du im Sinne hast. Der Teufel ist zuerst los/ vnd gehet selzam. Ja sihe dein Rath vnd Anschlag gehet zu rück/ warumb bist du Achitophel? Wer wird entgehn dem Unglück so Gott über Teutschland/ Böhmen/ Mähren vnd Oesterreich weiser verhengen wird?

Der Volle Mond tritt ein den 19. A. vnd 29. N. Martij vmb 7. Uhr 56. min. des Abends/ fängt an mit klarer Sonne/ den 20. (30.) *schein ♂ cum ☽ vmb 7. Uhr 22. min. nach Mittag/ zeiget einen schönen Frühlings Tag. den 21. (31.) ♂ zu mit dem ☽ vmb 1. Uhr/ so wolein □schein H mit dem ☽ vmb 7. Uhr 19. min. nach Mit. da ist erst der heilste Drach recht im Feld vnd leß. den 22. Mart. A. (vnd 1. Ap. N.) ist der Grüne Donnerstag wird ein Δschein ♀ mit dem Mond vmb 9. Uhr vor Mit. machei Nebel oder Schnee mit Reissen. am 25. Mart. A. vnd 5. Apr. N. Cal. gesalzt der

Ostertag/ in beyden/ im Alten den Tag Mariæ verkündigung/ daneben be-
schicht ein ☐sch. ♀ mit der ♀ vmb 4. Uhr 58. min. v. Item ein Sextillsch.
☒ mit dem ☐ vmb 5. Uhr n das also gut linde vnd lieblich Wetter andeutet.
Aber das Gewer glimbt dennoch in der Aschen/ Mord/ Raub/ Todtschlag
wird verþbet/ grosser Zanc/ Zwittracht vnter den Potentaten außs nerue
erwecket. Weiber vnd Gelährtie müssen herhalten. Religionstreit hat sich
auch noch nicht geleget. Sondern es wird du ch denselben manch Herzleid
erreget. Friede wolte man zwar haben/ Sed latet angvis in herbā das ist/
man wil noch nicht trawen/ dann man hat sich verbrennet.

Am heiligen Osterdienstag beydeseits so wol Altes als 27. Martij
vnd 5. April. New Cal. haben wir das letzte Viertel vmb 8. Uhr 55. min.
n. mit einem gedritten Schein ♀ cum ☐ vmb 3 vnd ☐sch. ♀ cum ☐ vmb
4. Uhr 49. min. n. anfangs fein/ hernach unflätig Wetter. den 29. Mart.
(8. April.) Triangulirt ☐ mit der ☐ vmb 1 Uhr 34. min. vor Mit. dreyet
Schnee vnd Regen. den 31. Mart. (10. Ap.) Quadrangelschein ♀ mit dem
☐ vmb 3. nach Mittage/ so wol ☐schein ☐ mit dem ☐ vmb 3. Uhr 11. min.
nach Mit. macht Regen/ Wind/ bald wieder schönen Sonnenschein
gibt Melancholische böse Zeit/ verursachet Lienteriam vnd böse Fieber/
Besonders denen so vorhin sich wol gepfleget/ ißo aber Noth leiden. Sihe
da Herr Pater/ wo hinaus? Wo geht die Reise hin? Warumb werft ihr
ewer Rosarium vnd Pater noster weg? dem Rock wol auch dazu? Obey-
halter beydes/ jenes kan helffen beten/ vnd euch vor bösen Leuten schützen/
dieses dienst euch zur sanften Ruh! Der Löw macht sich lustig/ er hat
Helffer/ wird mit grossem Muth fortgehen/ daß die Einwohner eines
mächtigen Landes vor ihm erzittern werden. Ein hohes Haupt nehm sich
in acht. Aus Tyrol/ Welschland vnd von Rom werden Wunder Zeitungen
kommen. Engeland will auch mit mehr schlaffen wollen.

APRILIS.

DEN 1. Alt. vnd 11. New. April. gefällt ein Quadrangelschein ☐ mit
dem ☐ vmb 1. Uhr/ Item ein ☐schein ♀ cum ☐ vmb 3. 26. min. n.
bringt gut Wetter/ vnd prognosticiret Donner. den 2. (12.) tritt der ☐
aus dem X in den V. vnd conjungirt sich mit dem ☐ vmb 10. Uhr 20.
min. vor Mit. hat gut Wetter jedoch mit Wind. den 3. wird ♀ Krebs-
gängig/ vnd machen der ☐ einen gedritten Schein mit dem ☐ vmb 12. Uhr
Mit.

Mittags verheisst gut Wetter mit warmen Oschein. Gib Achtung auff deine Schanze in Quartieren der Soldaten vnd zu Felde gibts Stoßse vnd gute Beutten. Hunger vnd Pest wil bey etlichen einkehren. Ein grosser Herr vnd hohes Haupt stirbet. Misserfolgs isto den Bergleutens so dörsten sie den Muth nicht aar fallen lassen es kan förder besser werden. Gelahrten wil die Fortun favoriren wosfern nicht die Marzialischen Ingenia im Weg seyn werden.

Den Neuen Mond vnd Menschein überkommen wir den 4 (14) April vmb 7. Uhr 49. min. v. zugleich mit einen ♈ z vnd ♀ vmb 9. Uhr 31. min. n. bringet seuchte mit Nebel vnd unbeständigen Sonnenschein. Den 5 (15.) ein □schein ♀ mit dem ♀ vmb halb 9. Uhren vor M. bringet einen gefährlichen Tag den Schwangern. Den 6 (16.) steht eben dieser Planet der ♀ dem ♈ mit einen *schein an bringt gemeinlich fühl Wetter vnd wird etliche Tage hier nach einander das Wetter selzam spielen. Den 10. (20.) wird die Crone der Erden die Sonne ihenen Wanderstab vnd aus dem Ariete in den Taurum ihre Reise nehmen beschicht hierbey ein Sextillschein ♀ mit dem ♀ vmb 1. Uhr vor M vnd ein Quadratschein ♈ cum ♀ vmb 4. Uhr 36. min. vor Mittag verkündigt einen Wind mit starken Regen vnd Gewaltsamen Tode einen vornehmen Prinzen. Fleiß nicht zu hoch daß dirs nicht geht wie dem Icaro wenn die Sonne deine gemachte Flügel versenget. Das hiebevor verachtete vnd weit verworfene Reislein vom Rauten Stamme ist befieben vnd dörft durch Gottes Güte hoch empor wachsen. Zeitungen aus Siebenbürgen vnd Polen. In Böhmen vnd Mähren wollen die Soldaten Beutten holen. Verrätheren wird offenbahr.

Das erste Quartier gefällt den 11 (21.) dieses vmb 9. Uhr 12. min. da die ☽ dem ♈ zuvor opponiret vnd auch der ♈ dem ♀ mit einem □schein anblieket vmb 8. Uhr 20. min. vor Mit. deutet auff Aprilen-Wetter. Den 12. (22) ♈ in perigio Epicycli vnd geht der ♈ mit der ☽ unter folgt Regen vnd treibende Wolken mit Sonnenschein vermengt. Den 13. 23. tritt ♈ in die ♉ der ♉ Behausung vnd sextilisiert mit dem Mond prephetet einen schönen Tag vnd etliche Tage auferlesenes gutes Wetter. Den 14. 24. ist ein △ ♀ vnd ♀ vmb 2. 9. min. n. ein △schein ♈ vnd ♈ vmb 7. Uhr n. vnd 40 min. ein □schein ♈ vnd ♀ vmb 10. Uhr 8. min. nach M. pfleget warm Wetter mit Donner gegen Abend zu bringen.

W. iii.

Den

den 17. (27.) ein *****schein **♂** mit dem D vmb halb 4. Uhr vor Mittag.
Ist ein eine **♂**. **z** mit dem D vmb 4. Uhr 18. min. vnd deutet an schön Wetter mit klaren Sonnenschein/ wie wol etwas windig. Recht wird untergedruckt/ Varecht erhaben. Es gehe wie es woll/ so gehets doch rips raps in meinen Sack/ per fas & nefas/ vnd ohne Danck/ vieler Leute/ werde ich reich. Der Löwe hat nun wieder aufgeruhet/ jetzt gehet er fort vnd gewinnet sieben Augen. Im Reich vnd am Rhein wird es wunderlich gefarter/ Gehern sol auch am Tanz. Wem klingt die Harfe? Schweig du erfährst noch wol? Hohe Häuser ihun die schwersten Fälle/ ihr frachten hört man auch am weitsten schallen. Lustig ihr Soldaten/ jetzt gehets zur Beute.

Den Vollen Mond vnd Menschein bekommen wir den 18. (28.) dieses vmb 6. Uhr 39. min. vor Mittag/ mit einem bösen vnd unglückhaften **□**schein des **H** mit welchem er die **O** feindselig anblicket vmb 3. Uhr 49. min. v. bringet Frost vnd schlackig Wetter/ mit Regen vnd fyseln/ dem Weinstock vnd Gärten sehr gefährlich. den 19. (29.) tritt der **♀** aus dem **V**. in **S**. vnd die **♀** **♂**. mit dem D. vmb 8. Uhr 15. min. n. gibe wieder ein fein Wetter. Interim müssen grosse Herren noch herhalten/ Wache vnd betee/ der Satan ist los/ brüllt daß sich der Erdboden erschüttert. Ich dachte nun wol Ahiophels Rath würde auf seinen eigenen Kopff fallen/ da heist es nun recht/ Untrew schlägt seinen eigenen Herrn. NB. Leo, propria, jam tempus est! den 54. Apr. Alt. vnd 5. Maij N. wird einen grossen Herrn nachm Leben gegrast werden. Spanische Mücken fliegen nach Hause/ die fremabde Lusse wil ihnen nicht wol bekommen.

Letztes Quartier verkündigt der 26. April. Alt (5. Maij New) vmb 3. Uhr 49. min. des Morgens. **♂** Sextil siret mit dem D vmb 6. Uhr. nach Mit. bringet einen gewölkigen doch warmen Tag. den 27. (7.) ist der **♀** occidentalis mit der **O**. Regen/ Wind/ Donner vnd Ungeritter/ Gott behüte vor Hagel. den 28. (8.) ein ***schein** **♀** mit dem D. vmb 2. Uhr 9. min. vor Mittag. **♂** ist retrogradus jedoch Quadragulirt er mit dem D. vmb 5. Uhr 31. min den 29. (9.) dreyet Wind/ Regen/ brausen vnd fausen. den letzten April Stylo vet: schleusis mit Sonnenschein.

Das beliebene Rautenweiglein giebt einen guten Geruch/ aber solcher Geruch ist dem Adler/ wie auch denen 4. spiz-hüttigen Pfaffen nicht angenehm/ aber harr! es wird noch besser riecken wenn es nun in voller Blühte steht. Der Löwe rasert. Das Rad leidet Noth von der Schlau-

Schlangen. Was mag doch wol der im blauen Wolken Schloß sitzen
von diesen Rathschlag der Ewigsten gedencken. Respond : ex Psalmo 2.v.
4 & 5. idem versu 8. &c. 9.

MAJUS.

DEN 1. Maij A. vnd II. Noves Cal. begiebet sich ein Δ schein δ vnd δ
vmb 2. Uhr nach Mittag so wolein δ zu mit dem δ . vmb 10. Uhr
39. m. n. bringt Frühe Nebel vnd trübe Wolken/ nach Mittag Wind/ mit
hellen \odot chen vermengt. den 2. (12.) eine δ vnd δ vmb 3. Item Qua-
drangelschein δ mit dem δ vmb 4. Uhr 39. min. n. am Tage deutet einen
wol temperirten warmen Tag/ aber die Nacht etwas fühl mit Reiss/
wunderliche Zeitungen kommen ein. Der Adler vnd Löwe stürmen grausam
aufeinander/ drey Wunderhierlein kommen aus Mitternacht werden
in ein lang vnd breit Land gehen! welches nun ist wird die Zeit geben. Die
Chorales Canouici vnd andere Klosterleute/ werden's dißmahl nit so gut
haben.

Der Neue Mond/ oder Brachschein setzt sich ein den 3. A. vnd 15.
II. Maij. vmb 7. Uhr 30. min. n. bringt zu gleich einen frischen vnd kühlen
Abend/ die Nacht Frost. den 4. (14.) Triangulirt δ mit dem δ vmb 10. Uhr
15. min. n. bringt einen lieblichen Tag mit schönen Sonnenschein. den 5.
(15.) macht der δ einen Transitum aus dem δ . in die Π neben einen δ δ
vnd δ vmb 12. Uhr n. am Tag sehr Wetter/ die Nacht fühl. den 6. (16.)
ein Δ schein δ cum δ vmb 7. Uhr 46. min. v. wie auch ein \ast δ cum δ
vmb 8. v. Item ein Sextilation der δ mit dem Mond vmb halb 9. Uhr
n. bringt Frühe warm Wetter/ nach Mittag Donner oder kühle Lüft/ den
8. (18.) Δ schein δ und δ vmb 10. v. nach Mittag wird δ retrogradus.
vmb 8. Uhren ohngefähr/ bringet kühle windig Regenwetter/ nach Mit-
tag wole einen Platzregen. Der Schütz hat sich gerüstet/ sein Köcher ist
voll Pfeile: er thut damit chien. Juchze nicht so sehr/ du must noch springen
mehr/ vor dir ist noch ein grosser Berg. Sich nun wer ist Meister im Feid? R.
der den besten Sieg behelt/ (forscht E.) Ist nicht dein Land zerrissen vnd
verheert/ hettest du Frieden gehetzt/ dem auch nachgejaget. Mich dünt
der Adler gibts bau seiler/ denn er hat sich zur Flucht geschickt.

Das Erste Viertel werden wir den 10. A. vnd 20. II. Maij vmb
2. Uhr 54. min. nach Mittag bekommen; nebenst Δ schein δ cum δ vmb

10..

10. Vhr n. bringt zwar Frue wenig Nebel/ aber am Tag einen schönen lieblichen ManenTag. den 11. (21.) tritt die liebe ☽ aus dem ♀ in die ☉. in die Behausung des unbeständigen ♈. ☉ Quadrangulirt cum D. o. v. Wind/ trocken. Vmb den Mittag Quadrangulirt ♈ mit dem D. bringt fröhliche vnd lustige Zeit. den 13. (23.) ist ♈ in Perig. Ecc: vnd ein Δschein ☽ mit dem D. vmb 7. v. Nebel/ nach Mittag. Oschein. den 14. (24.) *. ☉ mit dem D. vmb halb 8. Vhren v. ist auch eine Zusammenkunft ♈ vnd D. vmb 5. n. seyn warm Wetter. den 15. (25.) ♀ dir: Item ein ☉sch. ☉ mit dem D. vmb 1. Vhr. Feuchte vnd treibende Wolken oder Platzregen. den 16. (26.) ♈ ☉ vnd ♈ vmb 10. vor Mittag/ bringet unlustige Zeit/ den Teichen vnd Thauen schädlich. Wie kompis daß der Schütz so rawrig ist? Frankreich frewe dich! Euch Gelehrten gehets glücklich. Reue nicht das Rauten Zweiglein so wol/ wann ich jzo wetten sol/ es wird in kurzen blühen.

Den Vollen Brachschein haben wir den 17. (27.) zu hoffen vmb 7. Vhren nach Mittag mit einer Sextilisation ☽ mit dem D. vmb 10. Vhr s. fängt an mit einem guten/ doch fühlen Wetter den 18. (28.) eine ♂. ☉ vnd D. vmb 3. Viertel vff 11. Vhr n. klar Wetter/ vnd schöne Zeit. den 19. (29.) Sextilisirt ♈ mit dem D. vmb 10. v. vnd Triangulirt ☉ mit der ☽ vmb 11. v. deutet an einen temperirten Tag/ Abends mit Donner. den 20. 30. Δ. ♈ mit dem ♈ vmb 3. v. bringt Nebel oder Regen/ Gott behüte vor Hagel vnd Schlosser. Vor Rauben/ Morden vnd Blutvergiessen/ welches dann jzo häufig thut fließen. Wirst du jzt auch gehn zu Gast/ du gewiß zu gewarten hast, daß man sucht dein Schaden/ vnd dich wil verrathen. (: Wem gilts? grossen Herren:) aber die Straff wird darauff nicht lang aussen bleiben. Hamburg vnd Brehmen/ dürfen sich nicht scheuen/ waan ihnen Fortun kommt zu Hand/ beydes zu Wasser vnd zu Land/ viel werden es genießen. Der Adler fleucht nicht gar zu hoch! die Schlange ist listig/ wil sich dem Rad in die Speichen winden. Grosser Verlust zu Wasser vnd zu Lande/ bringt einen Herrn Spott vnd Schande. Magdeburg leidet Bedrängnäß/ wer klagt in dem Gefängnuß. Die Zeit wird jzt viel wunderliches bringen/ manchen das Glück viel anders singen/ als er selbst hetz vermeynet.

Das letzte Viertel beschiehet den 25. Maii Alt (4. Junij New) gleich 9. Vhr nach Mittag nebenst einer Sextilisation ♈ vnd D vmb 4.

Vhr

Uhr. 46. min. vor M. so wol einen Triangelschein Δ vnd \square vmb halb 3.
 Uhr n. bringt Regen/ bald \odot schein. den 26. (5. Julij) Quadrangulat \square
 mit dem \square vmb halb 5. Uhren/ vnd Sextilisirt \odot mit dem Δ vmb 5. Uhren
 v. den 28. (7. Junij) * die \odot mit dem \square vnd Triang. \square mit dem \square vmb
 12. Uhr/ deutet auff einen warmen \odot schein. Item Jupiter Quadrangulat
 cum Δ vmb 9. n. bringt seine warme Nacht/ doch gegen Morgen fühl. den
 29. (8. Janij) Spire fisch \square der \odot vmb 5. Uhr v. deutet vff einen warmen
 Tag/ gegen Abend wird \square occidentalis in perigeo Epicycli. bringt Don-
 ner vnd grosse Wärme. den 30. (9. Jun.) gefällt eine \odot \odot vnd \square vmb
 2. Uhr v. Item \odot Sextilisirt mit dem \square vmb halb 9. Uhr vor Mittag vnd
 beständige Zeit. An vielen Orten vnd Enden wird man sich wollen
 weg wenden/ wegen der grossen Pestilenz so dräue noch auch dieser Jenz.
 Italien chut trauern: Wer ersteige hohe Matoren? wird es nicht thun
 Holland/ manchem Held zu Spott vnd Schand/ weil ihnen das Glück
 kommt zuhand. Ach wer jcko dörste reden/ vnd mit Freuden von den Wun-
 dern Gottes schreiben/ wie wunderlich er die seinen erhalten.

JUNIUS.

DEN Ersten A. vnd 11. N. Junij beschicht ein Triangelschein Δ mit
 dem \square vmb halb 6. Uhr vor M. Item eine Opposition \square vnd
 \square vmb 8. Uhr gerad nach M. verkündiger kühle Lüft mit rothen Wolken
 vor Mittage/ nach Mittage warmen Sonnenschein. Wird dieser vnd noch
 etliche Tage einer vornehmen hohen Person sehr gefährlich seyn/ Sie kommt
 in Noth/ wo nicht gar in Tode.

Den Neuen Hemischein bekommen wir den 2. Junij A. vnd 12
 Neues Cal. halb 5. Uhren des Morgens/ mit einer Triangulation. \square
 mit dem D. o. Sextilisation der \square vnd D. vmb 1. Uhr n. den 3. (13) eine \odot .
 \square vnd \square vmb halb 11. Uhr n. gibt einen fröhlichen Tag mit hellen \odot schein/
 nach Mittage schwül. den 4. (14) einen \square schein. \square vnd D. vmb 2. n. bringt
 warme schwüle Lüft/ Abends mit Donner vnd Blitzen. den 5. 15. ein Qua-
 dratsch. \square mit dem \square vmb 8. Uhr 44. min. v. vnd einen Triangelsch. \square
 mit dem \square vmb halb 9. n. so wol \square sch. \odot vnd \square vmb 9. n. bringt am Ta-
 ge feuchte Winde/ gegen Abend \odot schein. den 7. (17.) einen Triangelsch. \odot
 \odot mit dem \square vmb 2. v. Item einen *schein der \odot cum \square vmb 1. Uhr 7.
 min. n. deutet auf einen warmen \odot schein/ diesen vnd fünftigen Tag/ des

E

Abends schwül vnd Donner. Mancher Redlicher muß vor diß mal herhalten/
Trew vnd Glauben wird erkalten. Gott aber wirds wol machen/
Und außführen des Gerechten Sachen. Sihe da! Wie stellt sich Engeland
so freudig? Was ifts daß es so frölich lachet? R. Das ihn Gott selbst
Freude macht! Der Adler wil hoch hinaus/ leßt sich sehen mit grossem
Strauß. Sed harr; nescit quæ & quales sunt de eo cogitationes Divinæ.
Seine Anschlag gewinnen den Krebsgang/ darob wird manchen Helden
bang. Doch ander Soldaten erzeigen sich frölich vnd sind gutes Muths/
weil sie erlanget Beuth geraubtes Gut.

Der 8. Alt vnd 18. Neme Junij bringt uns das Erste Viertel vmb
8. Uhr 18. min. n. wird sich mit einem Wind ansangen. ♀ Sextiliaret mit
dem D vmb 5. vor Mittage/ desgleichen ♀ vmb 6. Uhr vor Mittag/ bringt
schöne Zeit/ jedoch mit Wind. den 9. (19.) Sextiliaret ♀ mit dem D. vmb
10. n. ♀ regulirt mit dem D. vmb 11. Uhr 14. min. n. bringet helle Zeit
mit Wind. den 10. (20.) ♂ zu cum D. vmb 8. Uhr n. gut Wetter/ nach
Mittag schwül/ vielleicht am Abend Donner. den 11. (21.) Quadrangul.
Scum D. vmb 5. Uhr 15. min. n. leßt sich mit schönen Tag an. den 12. (22.)
Transiliert die Welt Fackel die Sonne aus dem II in ☽. vnd ♀ wird re-
trogradus/ weil er an seinen natürlichen Lauff verhindere wird. Vmb die-
se Zeit wird den Kauff vnd Handelsleuten ihr Glück blühen. Vmb Frieden
wil man sich bemühen/ wolte Gott es würde etwas wichtiges in este-
nu hie von publiciret/ es wird aber schwerlich etwas erfolgen/ denn Vulcan
der Kohlen zu wenig gebraucht/ die Kotte zusammen zu schmieden. Drüm
betet vnd wachet/ seyd nüchtern vnd mässig/ der Teuffel wil mit grossem
Eurm vnd Ungeßüm/ sein Horn zum Unfried vnd weitern Blutvergief-
sen blasen. Morden/ Rauben/ Plündern vnd Todeschlägen hört man auf
allen Strassen.

Vom Sommer In gemein.

Se dritte Revolution oder der Sommer dieses Jahres/ welcher
nun mit seinen warmen Tagen vñ hellen Sonnenschein/ allen leben-
den Ersaturen/ beydes den Vernünftigen/ so wol den Unvernünfti-
gen zu ihrer Speis vnd Nahrung allerhand Gewächs vnd Früchte zeitiget/
fahet sich an cum Solstitio æstivo/ das ißt/ wenn die Sonne im Aufsteigen
den

den höchsten Punkt des Himmels erreicht; den Tag 16. Stunden 4. Minuten lang machen; und in Signum Cancri anlange; geschieht nun selbes; dieses 1638. den 12. Alt vnd 22. Iunij Nervi grado wann die liebe Sonne in den ersten Punkt des Krebses aus den Zwillingen Transiliat; umb 3. Uhren 38. min. n. zur selben Zeit vnd Stund steht der Himmel also: Das grosse Himmelslicht wie gesagt; steht in 1. grad. des ☉. der wachsende Mond befindet sich in primo Domicilio 14. gr. 54. m. der himmischen ♀. Ist sehr unglückhaft; propter Quadrangulatam Oppositionem ♀. ☉. & ♂ der ♀ ist in 21. gr. 28. m. des ☉ in 3. domo 25. gr. des ☽ orientalis Retrogr. ♀ in 7. domo prop. 15. gr. 48. m. des ☉ vnd ist Occ: ☉ befindet sich im 2. Hause 11. gr. 24. min. des ☉. Retrogr. befreundet sich mit dem ☉ mit einem freundlichen *schein im ☉ domicilio. so ist der ☉. Occid. in 25. gr. 1. min. ☽ das ☽ steht in 3. Hause 6. gr. 53. min. des ☉ der ☽ im 8. gr. 53. min. ☽ Wenn ich nun nach allen Umbständen die Configurationes der Planeten; wie auch ihre Culminationes vnd transitus speciales sampt den Stellis fixis durch den halben Junium/ ganzen Julium vnd Augustum; wie auch den halben Septembrem gebührlichen anschawen; so befinde ich vnd judicire einen seinen lieblichen wol temperirten Sommer zum theil/ zum theil aber; Sturm Wind; Hagel vnd Donner; bevorab weil die gütige ♀ dieses Quartiers eine natürliche Regentin ist; derer der ☉ vnd ♀ aufzwarthen; kan schone Zei erfolgen; allein weil ihr der grimme ☽ das Regiment nit gönnet; wird er mit vielen Ungestüm; Donner vnd Blitzen sich hören lassen; und wo Gott nicht sonderlich behütet; droet solches Un gewitter den Feldfrüchten vnd Gärten grossen Schaden; sonderlich wo der Strich hin ge räth. Nicht minder werden viel vnd mancherley Wunderzeichen in der Luft sich sehen lassen; vnd am hellen Firmament von vielen Menschlichen Augen angeschauet werden; welche wenig gutes bringen werden; darumb daß noch keine Buß vnd Befehrung erfolget; wie Esa. 1. v. 13. 14. vnd 15. Gott klagt. Es lehren die Priester täglich; sie straffen; warnen vnd ver mahnen: Es hilft aber nicht; Großhans vnd Kleinhans kehret sich nichts dran; Sondern sie fahren immer fort; Gottes Wort muß seyn wie eine Gansstüne. Wie denn nicht unrecht hieher kan gezogen werden; daß Esaiae 1. v. 23. Jer. 9. v. 3. 4. 5. & 6. Conser. Jer. 5. v. 28. Zacher. 7. v. 10. & 11. Contra Verbum Domini Exodi 20. v. 22. Allein ich denke es ich werde mir mit einen solchen prognosticiren einen Zorn vnd Hass vff dem Hals geladen haben; nach dem alten Sprichwort; Veritas odium patit.

E ii

Was

Was hilfft ic̄h kan nicht vorüber/ Dominus mē jubet else durum Propheta/ darumb daß sich niemand bekehren wil. Wollen die Zeichen nicht ein Schrecken seyn/ daß wir von Sünden abstehen; so wird Gott der Herr folgen mit Krieg vnd Blutvergießen/ mit Rauben/ Morden vnd brennen/ zu Wasser vnd zu Lande/ Er wird anstatt des Friedens so wir begehrn/ uns vertilchen Völker/ die wir nie gesehen/ die unsre Sprache nicht können/ und wir ihre nicht verstehen/ die mehr als Barbarisch vnd Heydnisch mit uns vnd den unserigen/ als grausamste Feinde Christlichen Namens umbgehen werden. Wird die Straße uns zur Busse noch nicht bewegen/ so wird Gott seine Rache siebenmal schärfster finden/ und diesen Sommer den rechten Anfang machen/ Er wird vor unsren Augen wegnehmen die Kronen unserer Häupter/ die Eltissen die dem Volk fürstehen sollen/ wird er wegraffen. Pestilenz/ Hunger vnd Kummer uns zuschicken/ daß wirs wol führen werden; Wann Er Fürsten/ Fürstliche Personen Männliches vnd Weibliches Geschlechts; vornehme Räthe Gelehrte Leute mit grossen Traüren vnd vielfältigen Schaden der Unterthanen vnd gemeiner Pelezen wird wegraffen. Nun Gott siehe uns selbsten bey in allen Gnaden.

Folget die Special Witterung/ mit mehrern/

vnd zwar die residui dies Junij.

Den 13. (23.) bekompt der ☽ seinen natürlichen Pflicht fortzugehn; deutet auff schön Wetter/ vnd bringet einen vornehmen Prinzen die verlorne Fortun wieder. den 14. ein gesechster sch. ☽ vnd d. vmb halb 2. Uhr vor Mittag/ schöne lustige Zeit. den 15. (25.) Sextilisiret die freundliche ☽ mit dem schalek hassen ☽ vmb 6. Uhr 12. min. v. bringt einen sehr glückseligen Tag/ sonderlich der Musen Söhnen.

Der Mond erlanget sein volles Licht den 16. (26.) vmb 8. Uhr 20. min. v. begibt sich eben damals eine Finsternis/ so aber die weit von uns abgelegenen Völker sehen werden. Ursache trübe Wolken. den 17. (27.) eine Opposition ☽ cum ☽ vmb 9. Uhr 50. min v. Item ein Δschein ☽ mit dem ☽ vmb 5. Uhr n. bringet ein lustig Wetter. den 18. (28.) schwüle Zeit mit Sonnenschein. den 20. (30.) ein Δschein. ☽ cum ☽ vmb 10. Uhr v. so wol einen Gedrüssensch. ☽ cum ☽ vmb 4. Uhr 15. min. n. Regenhassit Wetter/ bald wieder Δschein. den 21. Jun. A. (1. Jul. M.) einen Δschein der ☽ cum ☽ vmb 7. Uhr sampt einer Quadrangul.

Δ cum

Cum D. vmb 9. Uhr 7. min. n. bringet schwüle Zeit/ wunderliche Zeiten in der Lufte/ oder Donner mit grossen Blitzen den 22. Jun. (2. Jul.) ein Gedrittersch. & vnd D. vmb halb 4. Uhr v. so wol ein *sch ein ♀ cum D vmb 2. Uhr n. warm/ & in Perig. Epic. vereinigt sich cum ☽ vmb 5. Uhr n. bringt Ungewitter von Donner vnd Wind. Rath nun wer da ratzen kann/ wie sol ich es ißt greissen an? Leo aperi oculos & noli dormire, du verleurest sonst ein Auge oder viere! Frisch dran vnd unverzage! es hat wol ein kleiner den grossen ehe gejagt. Das Rauten Zweiglein blühet. Verrätherischer Judas kommt am Tag/ wird ihm aber ein Verräthers Lohn/ daß auch nicht unbillig. Heiliger Vater P. sehet ob euch die Eron noch feste steht.

Das letzte Quartier bekommen wir den 24. Junij (4. Julij) vmb den Mittag, der ♀ wird orient: cum ☽. sampt einer Triangulisation des ♀ mit dem D. vmb 7. Uhr vor M. bringt einen seinem schönen Tag mit Oschein. den 25. Jun. (5. Jul.) eine ♀ & cum D vmb 1. Uhr n. rothe Wolken/ oder Donner mit Platzregen. den 26. Junij (6. Jul.) eine □ation h cum D. vmb 7. Uhr v. vielleicht Regen mit Donner. vnd ein *schein ♀ cum D vmb 1. Uhr n. Wind vnd geschwüle Lufte. den 29. Jun. (9. Jul.) ein Triangelich. & cum D. vmb 10. Uhr n. ♀ Transmigrirt in domicilium ♀ & Signum coel. II. gibt sein anmutig Wetter. den 30. Jun. (10. Jul.) eine ♂ & vmb 3. Uhr n. bringt Wind. Was diese Zeit wird leben/ der mag nu wol achtung geben/ was Wunder geschehen wird in der Welt/ was vor eine Jagt ist in dem Feld. Der Adler verlest sich auf seine Geschwindigkeit/ der Löw auf sein groß Mutigkeit/ wird ohn Blut nicht abgehen. Sich da/ Herr Pater was sol euch der Habit an? ihut euch nicht das Schwerd so toll anstahn! der Harnisch auch daneben? Wem wolt ihr denn ißt stehen bey? Seht daß euch nicht auch erikt die Reys/ wenn nun die Kugeln summen/ Ihr sprechst es muß gewaget seyn! Ich streite vor dem Herren mein/ Soll ich auch gleich vmbkommen. Ich acht aber das für/ es kan sich wol zutragen/ daß einer der das Kriegen nicht wol gelernt/ die besten Stöß bekämpft? Leipzig deine Fortun blühet ißt/ Nürnberg sitzt an der höchsten Spiz/ Würzburg ist mit Glück umgeben/ Meyland wünschet ihm nicht mehr zu leben/ sampt den ganzen Land muß leiden ißt grosse Schand.

JULIUS.

Son i. Alten vnd ii. Neuen Julij tritt ein der Embolismus oder Ein-
kölping ein Neuer Mond. Weil es hewer ist ein Jahr mit 13. Ne-
uen Mond scheinen so Annus Embolismalis wird in gemein genennet.
Gleich vmb die Zeit des Mittags mit einen schwülen Wetter/ Abend
Plagregen den 2. (12.) ein ♀ mit dem ♀ vmb 3. wie auch ein ♀ Schein ♀
mit dem ♀ vmb 8. Uhr nach Mitt. ♀ in perig. unbeständiger Tag mit
Sonnenblicken. Den 3. (13.) ein *schein/ ♀ mit dem ♀ vmb 12. Mit-
tags/ bringt schwül jedoch schön Wetter mit ☽schein. den 4. (14.) Sextili-
sirt ♀ mit dem ♀ vmb 2. Uhr v. vnd ♀ Culirt mit der ♀ vmb 3. Uhr 36.
min. v. bringt Melancholen mit trüben Wetter. den 6. (16.) Triangulirt
♀. halb 4. □. ♀. vmb 4. △ ♀. vmb 9. * ♀ vmb 10. Uhren vor Mitt. alle
mit dem ♀. bringen am Tage schön Ende Wetter/ gegen Abend Don-
ner mit Regen. den 7. (17.) macht ♀ eine Opposition mit der schönen hell-
leuchtenden Venere vmb 8. Uhr 33. min. n. Causirt gegen Abend Don-
ner mit Blitzen/ wo nicht Feuer Zeichen in den Lüften. Ist den Schwan-
ger Ehrlichen Matronen nicht so gar bequeme. Wie? Siehs mit jzo blu-
tige Rappen? Eh! wie thut man nach der Lüft schnappen. Wer zu Hause
bleiben wer/ dörft nicht tragen Stosse schwer/ vns damit so hinziehen.
Ich besorge eine grosse mutation/ in Sachsen/ Hessen/ Böhmischem Kron.
Wird grossen Herren das böse Glück/ beweisen seine heimliche Tück/ jzo
und folgende Zeiten. Das Zweiglein blühet noch hübsch vnd sein/ wird
bald auch Früchte tragen. Die Lilie leide Anstoss. N. ist hülfflos. Holland
grosses Glück vnd Sieg. S. wird unter liegen.

Erstes Viertel bekommen wir den 8. Alt. 18. Neuen Julij vmb halb
4. Uhren vor Mittag sampt einer ♀ zu vnd ♀ vmb 5. Uhren/ wie auch einen
Quadratsch. Heum. vmb 1. Uhr n. unbeständig Gewitter mit Sonnen-
blicken. den 9. (19.) begibi sich ein sehr unglückseliger Quadrat Jovis & Se-
lis/ vmb 1. Uhr 25. min n. bringet starken Wind/ Blitz/ Donner/ auch wol
Regen/ doch bisweilen Sonnenschein causirt. Viel Empörungen vnd
Widerwillen in Ländern. den 10. (20.) ein △schein der ☽ cum ♀ vmb 2.
Uhr n. bringt wieder gute Wetter. den 12. (22) * isirt ♀ mit dem ♀ vmb
halb 11. Uhren n. bringt des Tages sein Wetter/ die Nacht warm. den 13.
(23) ihu: die liebe Sonne aus dem Cancro in Leonem treten. leidlich
warm. den 14. (24) eine ♀ ♀ vnd ♀ vmb 11. Uhr vor Mitt. Wind. das
Kalt-

Kalbfell wird heftig gerührt/ die gelbe Pfeiß geblasen. Auf beyden Seiten
gehet das Spiel noch stark fort/manchen qhet der Grav unter die Nasen.
Der Adler braucht seine Klawen meisterlich/ der Löw aber greiffe sehr weis
umb sich/ ihur seinen Fleiß nicht sparen/wer gewinne/wir wollens erfahren!
Allein vor dieses mal hette ichs warlich mit dem Adler gehalten. Wo nicht
ein sozialisch Häupt dem Löwen behgesprungen. Sed heus! vides ne imple-
ri, id quod extat in Chronica Cuthenij p: 218. nidificabit &c. Leopar-
dus deverbabit eas. Confer: Apocal: cap: 17 ver: 16. & 17. & cap: 18.
ver: 4. 5. 6. & 7. & 2. Thessal: 2, ver: 7. & 8. Similiter 4. Esdræ. cap:
11. v. 33. usq; 46. & cap: 12 à ver: 26. usq; ad 35. Viel Länden vnd Völ-
cker wie auch mächtige Städte seynb reiß zur Straße/ weil sie die Signs
præcedentia in Wind geschlagen/ vnd wird ixt heissen/ was nicht verwun-
det des Martis Schwert/ wird schlagen noch das fahle Pferd; Apoc: 6.
versu 8. &c.

Das volle Licht bekommen wir den 15. (25.) Julij vmb 11. Uhr des
Nachts/ nebenst einem □schein zu cum D. bringt trübe tunekle Wolken/
wo nicht gar Regen. den 16. (26) h vnd D. vmb 2. Uhr vor Mittage.
Nebel vñ fühle lufft. den 17. (27) wird H occident: conjungirt sich mit der
Sonnen/ folgt ein Regen mit Wind Donner vnd Blixen. den 18. (28.)
Transiliire die gütige ♀ in ☉ vnd der wanckelhaftie ♈ in den ☽. H Tri-
angulirt mit dem D. vmb 2 Uhr vor M. bringt schwül Wetter/ mit Don-
ner vnd Regen. den 19. (29) ein □schein vmb halb 5. vor Mittage. Item
ein Δschein ♈ beydes mit dem D vmb 5. Uhr nach M. bringt Donner/
Blixen auch wol Zeichen in der Lufft. den 21. (31.) ein Δschein der ☽
vmb 10. Uhr v. vnd ein Δschein ♈ mit den D vmb 5. Uhr n. gibe gut hell
Wetter. den 22. Julij (1. Aug.) ein Quadrat ♈ vmb 1. ein * ♈ mit den D
vmb 7. Uhr 15. min nach M. zeige vff schön Wetter wie wol mit Wind.
den 23. (2. Augusti) eine ♈ zu vmb 10. Uhr 55. min. v. vnd ein □schein
H beydes mit dem D vmb 1. Uhr n. feucht Wetter mit Donner vnd Blixen.
Der Raubvogel trawret. Es muß noch eins gewaget seyn. Frisch dran/
entweder zum Krieg oder zum Kloster/ doch frisch gewagt ist halb gewon-
nen/ ich hett wol ehe gesehen/ daß ein Bauer oder seßlichlechter
Mensch wer hoch ans Gret kommen/ hett ihm hernach die höchste Dama
genommen. Wer im Roht sige hat que machen/ der schneide ihn die beste
Pfeiffen. Kuhns Herze bringt manchen an/ da mans sonst müß bleiben
lahn NB. Attende ad nova ex Italia & Francia!

Dag

Das letzte Quartier haben wir den 24. Iuliij A. (3. Augusti New) vmb ein Viertel vor 2. Uhr v. nebenbiß einen darauff folgenden *sch. § mit dem D vmb 3. Uhr v. erzeiget sich mit frischen Wind den 25 (4.) ein Δschein zu cum ♀ vmb 7. Uhr 50. m. v. ist zu Wind Donner vnd Plazregen geneigt. Ⓛ Die behüte vor Hagel. Wunderliche Chasmata vnd Gewers Zeichen wird man vernehmen. den 26. (5.) wird der Trigonus zu vnd ♀ wie auch ein □ zu vnd § verspüret/ so auf voriges Tages Wittring zielet. Regenbogen. den 28. (7) ein Ⓛ h D. vmb 9. Uhr. 51. min. n. Ziem ein □schein zu D. vmb 2. Uhr n. folgt Regen/ Wind. den 29. (8.) ein Ⓛ h mit dem § vmb 5. Uhr v. Sturm vnd Unglück zur See. Einer vornehmten hohen Princeffin grosse Leibes Gefahr/ nicht minder einen vornehmten Potentaten grosses Unglück wird angedeutet. Man will ein wenig rasten/ vnd ruhen. Suchet doch ihr Edlen Herzen die Holdselige vnd freundliche Irenem; und last nicht die Ländter so verheeren vnd verzehren. Gute præservativ vnd Bezoardische Arzneyen nebenbiß fleissigen Gebet werden vonnöthen seyn/ vff die sich ein jeder Haushwirch befleissigen sol/ damit wann Notch vorfällt er dieselben habe. Blutdurstige Ratschläge werden auch jeko offenbahr.

Den 30. Iuliij Alt (vnd 8. Augusti New) Erlanget der Mond von der Sonnen den Neuen Augustschein vmb 7. Uhr 54. min. n. D perig. sambt einer Sextilisation zu D vmb 11. Uhr. v. vnd Triangulat. § mit dem D. vmb 2. Uhr 7. min. n. bringt schwül Wetter. den letzten Iuliij. (9. August:) einen *sch. ♀. D. vmb 11. Uhr 48 m. n. ein schöner fröhlicher Tag. Den Frieden jaget nach. Verbündnüs macht neue Freundschaft/ wird aber nicht lange bestehen/ dem Edlen Friede wird die Thür damit gewiesen/ ich hoff aber; den Friedenstörer sol es gerewen in furher Zeit.

AUGUSTUS.

DEn 1. Alt (11. New. Augusti) begiebet sich ein □sch. § vmb 3. Uhr 15. m. so wol ein Δschein H vmb 10. nach M. beydes mit dem D. bringt Wind mit trübem Wolefen oder Nebel. den 2. (12.) ein Δschein zu vmb 9. v. vnd im *schein § vmb 5. n. bringt schönen hellen Tag mit Oschein. den 3. (13) ein □schein ♀ vmb halb 5. Uhr vor M. vnd ein *schein § vmb 11. Uhren v. mit dem D. bringt fröhliche Zeit vnd schön Wetter. den 4. (14.) eine Ⓛ zu vnd

an

und 2. Vmb 7. Uhr n. warm mit Schein. den 5 (15) einen \square schein
vumb 12. Uhr n. ein \triangle schein φ vumb den Mittag vnd ein \square schein φ mit
dem 2. vmb 10. nach Mittag. gemengten Tag mit Regen vnd Schei-
nen. Wunderzeitungen kommen ein von allen Orthen. Noch wird
jego in wenig verrasset / der Adler vnd Löwe stercken sich be-
dersets.

Das erste Biercel begiebt sich den 6. A. 16. N. Augusti vmb 1. Uhr
n. da die liebe Sonn zu vor dem Mercurium horā 9, antimer: cum Trigo-
no anblieken thut; verheisset drocken Wetter doch mit Wind. den 7. (17.)
ein \star schein \textcircled{h} mit dem 2 vmb halb 7. Uhr v. deutet vff schön hell vnd klar
Wetter. den 8. (18.) eine \mathcal{G} vnd 2 vmb 9 Uhr v. hell vnd ein \triangle schein φ
cum 2 vmb 3. Uhr n. bringt Wind. den 9. (19.) \star isirt φ cum 2 vmb 10.
Uhr so min. v. schöne Zeit vnd φ \star isirt cum 2 vmb 11. Uhr v. macht
den vbrigen Tag schwül. den 11. (21.) Transiliert der φ in M bringt feuch-
te vnd kühle Nacht den 12. (22.) eine \mathcal{G} vnd 2. vmb 3. Uhr v. ein \square φ
cum 2 vmb 11 vor M. unfreundlich Gewitter mit \odot blick en den 13. gehet
die große Welt Jackel die liebe \odot aus den \odot in die himmlische mp . vnd macht
der φ eine Sextilis: mit dem 2. vmb 1. Uhr n. bringe hellen Tag/ zur \odot
conjugirt sich der listige φ vmb 9. n. 2 in Apog. bringt nach Mittage
Wind mit Donner vnd Plazregen. Jetzt hat man außgerastet das
Spiel flingt wieder zu beenden Seiten/ die Soldaten freuen sich vff gute
Geute. Frisch gewagt ist halb gewonnen Der neue Soldat dessen eben un-
tenzen Biercel bei Junio gedacht/ wil seine Kunst sche lassen/ vermeint
er wil sich nun besser in die Waffen schicken als vorhin. Sed Tempus dabit,
was er außrichten wird/ unterdessen wollen wir zusehen wo es hinaus wil.
Arme Leute leiden Noth vnd Spott. Das vier Spizhütige Volk unterste-
het sich des Regimentis/ aber solch leicht Geschirre/macht die ganze Welt irre.
Vielleicht wird jhr Dominium bald ein Ende haben. Ir: hat glückliche
successus. Engelland ist fröhlich. Holland gehets nach dem Wundersch. S. P.
ribi, caveas!

Den vollen Augustschein erlangen wir den 14. (24.) Augusti vmb
3. Uhr n. bringt warm Wetter/ vielleicht wel mit Regen/ Glüer vnd
Donner wegen/ der Sextilisation des φ mit der \odot vmb 6. Uhr v. dar-
auf erfolget der φ Transmigratio in di. mp . den 15. (25.) geht φ cum \odot
witer/ bringt Wind vnd Plazregen. den 16. (26.) eine Quadrangulation
 D φ cum

Ecum D vmb 5. Uhr 21. min. v. vnd ein Δ schein \varnothing vnd D vmb 9. Uhr v. Donner. den 17 (27) ein \ast schein H mit dem D vmb 5. Uhr v. frische Lufte. den 19 (29) ein \square schein \varnothing vnd D vmb 3. Uhr v. Item ein \square schein H vmb 4. Uhr n. bringt schale Lufte mit Wind vnd Sturm. den 20 (30) ein Δ schein P mit dem D vmb 11. Uhr v. vnd ist der P in Apog: Epic.: so schwet der H den P in einen Quadrato gleich vmb den Mittag freundlichen an/ lesser sich zu lieblichen Wetter an/ ist dennoch frisch. Das Blut wird Ströme weiß vergossen. Der Löwe hat schlechte Hoffnung. Allein er kan jzt sagen/ Herr es ist mir gut daß du mich demütigest etc. doch kan er schon wieder auftkommen. Was werden die Wunderzeichen bringen? Vielen ein Betrübnuß singen. Ist Practicirer das Fide sed cui vide wol. Gesell dich nicht zu dem der gibt gute Worte/ er meynt dich so zu bringen an dem Ort/ da mußt du leiden Spott/ wo einen schmählichen Todt! denn es gehen über dich Blutdürstige Anschläge/ werden aber bald entdeckt werden.

Das letzte Quartier gefället den 22. Iugusti A. (1. Sept. Nov.) vmb halb 12. Uhr im Mitt fängt an mit kühlen Lüften zu spielen. den 23. (2.) ein \varnothing S vnd D vmb 2. Uhr n. vnd ein \square ation \varnothing cum D vmb 2. Uhr v. Wind mit Sturm continuirt. den 24. (3) macht die \varnothing einen Transitus in den N . Jupiter salutirt den D mit einem Trigono vmb 5. Uhr v. Venus vnd Saturnus opponiren sibi invicem, vmb 8. Uhr n. bringen Donner/ Wind/ Regen/ an manchen Orten Wolkenbrüste/ oder sonst starcke Platzregen. den 25. (4) dörft solch Wetter continuiren propter Quadraturam Jovis & Veneris so sich damals begiebet. den 27. (6) D Perig: S macht einen Triangelschein cum D vmb 8. Uhr n. bringt eine Verenderung der Lüft/ mit Wunderzeichen oder gewrigen rothen Wolken. den 28. (7.) ein Quadratus S mit dem P vmb 5. Uhr 26. min. v. vnd ein \ast schein Z vnd D vmb 8. Uhr. v. bedrohet starcke Sturm vnd Wind bevorab zur See. Einer vornehmen hohen Stands Person den Todt/ vnd andern heroischen Häuptern grosse Noth. Wie wol ich so viel newe Sachen erzählen soll/ wann ich aber dörft wie ich wolt/ mein Unglück aber heifst mich schweigen/ doch wird das Rauten Zweiglein vielen eine Bitterkeit einjagen/ in diesen wie auch in künftigen Tagen. Der Löwe mundert sich auch wieder auf/ die Soldaten haben ein glückliches Lauff. W. muß herhalten. Die Freundschaft ihut zerpalten.

Der:

Der neue Herbstmond erhebt sich den 29. Augusti A.C. vnd 3.
Septemb. Nov. vmb 3. Uhr vor Mitt. mit schwülen Wetter vnd des
□scheins ♀ mit dem Mond so vmb 10. Uhr n. folget dörft gegen Abend
Donner mit Blitzen oder Gewitterzeichen erregen. den 30. (9) ein Triangel-
sch. H vmb 5. Uhr vor M. vnd eine ♂ vmb 2. Uhr v. Item ein Sextil-
sch. ♀ vnd D vmb 5. Uhr. Nebel trisch nach Mit. fühl mit Oblic. den 31.
(10) tritt der ♀ in die ☽ vnd grüßet den H mit einem Gedruckenschein vmb
halb 6. Uhren vor Mit. gibt einen Sonnenschein doch mit Wind. Grosse
Unruh zu Wasser vnd Land. Vielen ein Spott vñ Schand wird angehan
vnd gehöret der kleine wider den Grossen sich empfret das weiss. Pferd
leidet Schaden der Schwan wil sich erst recht baden. Das fahle Pferd
Apoc. 6.v.8. summelt sich vnd rumort seget iher viel an heimlichen Ort.

SEPTEMBER.

Den 1. Alt. (II. Nov.) Septemb. gefällt eine ♂ zu mit dem D. gleich vnd
den Mittag vnd ein *schein ♀ vmb 2. so wol ein □schein H vmb 7.
Uhr beydes mit dem Mond vor Mittag brincket heilichschein. Wittert gegen
Abend schwül mit Regen. den 2. (12) Sextil sirt die ☽ mit dem D. bringe
seine Zeit. den 3. (13) *sirt der H vmb den Mittag. Und die ♀ gleicher
gestalt nach 12. mit dem D. verheisset dem Wein vnd anderen Früchten
heiliche Zeit zum wachsen. den 4. (14) ein Trigonus ♀ cum D. gleich
vmb den Mittag schönen Oschein. Hab Achtung auf deine Männer.
Was hifft doch daß iher Frieden schliessen vnd denselben nicht vollständlich
radificiret es ist nur den Soldaten eine G. frist. Der Schutz steht um
Schwertmuth der Adler hat es nicht gar gut ihm wird särnlich nach-
gestellt. Der S. wird gefällt dessen Engeland kan lachen. Spanreich
thut was neides machen. E. hüte dich. W. barb dem Wach. Was newes
von Güldenen Thüren. Eine Fürstliche Prinzin thut genesen.

Das Erste Viertel beschichtet den 5. A. (15 II.) Septemb. vmb 2.
Uhr 45. min. v. ♀ tritt in den Z. vnd macht eine ♂ cum D vmb 3. Vier-
ter vñ 8. Uhren n. sein fühl nach Mit. schwül den 6. [16] ein *schein
zu vmb 3. Uhr vor M. vnd ein □schein ♀ vmb 10. Uhr n. beydes mit
dem D. Wind mit hellen Oschein. Abends feucht den 8. [18] eine ♂ H vnd D
vmb 7. Uhr v. eine □tur. H cum D vmb 3 Uhr n. Früe fühl am Tag
warm Abends schwül die Nacht einen Sturmwind so grosse Spaden zur

D ij

Sec

See anrichtet. den 9 [19] eine ♂ mit dem ♀ vmb 10. n. ein vnfreundlich
Wetter. den 10 [20] ♀ Apoge: frisches Herbstwetter. den 11 [21] ein ♂ schein & vmb 1. v. vnd ein ♂ zu vmb 5. Uhr v. beydes mit dem ♀.
Bringt kühle Herbst Lüften vnd Wind/ diesen vnd den folgenden Tag/ mit
Regen vermengt. Schiffleute werfet Anker ein vnd betet. Noch glimbe
das Feuer in der Aschen. Der W. ist traurig. A. hat Unsteth. M. auch
sehr böß. Der Schecke ein runtort noch immer an eslichen Orten.

Vom Herbst in gemeint.

He vierde Jahres Zeit vnd Revolution wird genant der Herbst
vielleicht! hat er den Namen von seiner kühlen vnd herben Lüftt be-
kommen/ welche vielen nach den warmen Sommertagen/ herbe vor-
kompt/ ehe sie derselben wieder gewohnen. Und wird auch von manchen der
Vorwinter genennet. Jedoch sind bisweilen auch w^o so schöne liebliche
Tage in diesen Quart des Jahres als wol mitten im Sommer zu erschen.
Und nimmet solche Zeit ihren Anfang/ wann sich die liebe Sonne/ als die
Zierde des Erdbodens in das Autumnalische Zeichen der himlischen Wage
begiebet. | Welches denn geschicht/ in diesem 1638. Jahr/ den 13. Alt. 23.
M. Septembris. ohngefehr/ ein Viertel vor 2 Uhren n. vnd ist der Himmel
in seiner Constitution wie folget: In unserm Horizont oder Ostlinie
steigt auff der 24. grad 21. der ♀ in der Westlinie untergehet der 24. grad
21. der X die ☽ wie gemelde tritt in den 1. Punct der ☽ der ♀ befindet
sich zu Ende des 2. domicilii. o. gr. 43. min. der Wag. Der M ist im 5.
Hause in 23. gr. 16. min. H steht ad Cuspidem domicilii 3. in 6. grad o.
min. der D steht in Occ: 19. grad 36. min. der X. ♀. ist or: & dir: in 4.
gr. o der ♀ steht in ♀ domicilio signo intercepto M 5. grad 25. min.
der Blutige ♂ steht im vierdten Cardinal Domicilio des Saturni im 5.
grad o: m: wird mit einem feindseligen Quadrato ☽ & ♀ angebliebet/ und
macher dem H Krebsgängig in seinem eigenen Haß o. grad 23. min des
zwin imo Cœli unter der Erden. Schlesse ich nun aus diesen radiationib⁹
Planetarum/ so wol aus andern Influzenzen einen Anfangs feine wol tem-
perirten Herbst mit gesunder Lüftt vnd guten Gewitter. Am Ende dessen/
viel Sturmwinden/ Nebel/ Regen/ Hagel/ Blitz vñ Donner mit vielen Wun-
derzeichen/ Frost vnd Kälte/ daß auch wo Gott nicht sonderlichens behütet
viel grosse Schäden in Wasser/ vnd Lande von den vielfältigen grausam-

mer

men Winden sich ereignen mögen, Hohe Gebärde werden eingerissen/
Thürme eingeworfen/ viel Schiffe mit grossen Gut werden ersaußen vnd
vnter gehen/ vnd maniglichen grossen Veränderungen machen. Im Krieg
vnd Blutvergiessen wird es nicht mangeln/ denn da wird der grimmige
Mörhämmer der blutige Mars in die vollen Länder sich begeben/ was das
Volk diesen Sommer über vor den Raupen/ Käfern/ Wilden Thieren
vnd anderen Geschmeiß fleissig gehetet vnd mit her Güte Gottes eingesam-
let/ ihnen in sehr geschwinder Eyt verzehren helfen/ vnd auffressen. Dis/
diss wird erst eine rechte Noth causiren/ da/ da wird erst einreissen Hunger/
da wird kommen Kummer/ dann wird herschleichen die Pestilenz/ vnd
wird sich der bleiche Langbein vnd Menschenfrasch beydes in hohe Schlosser/
veste Häuser vnd Städte/ so wol als in die geringsten Dörferlein vnd
schlechtesten Hüttelein einlosiren/ weil es ihm gilt alles gleich/ vnd er fragt we-
der nach Arm noch Reich/ so wird es auch so gehen.

König vnd Fürst/ Herr vnd Unterthan/ Officirer vnd gemeiner
Soldat/ werden kommen an den Todten Reigen/ vnd ihre viel elendiglich
ins Gras beissen. Dann weil der hellische Mordgeist sampt seinen Ad-
hærenten dis Jahr noch grausamlich wüten wird/ möchte einer wol mit
David wünschen: Melius est ut incidam in manus Domini, quam in
manus hominum (inimicorum) quia multæ sunt miserationes ejus.
ex Sam. 24. v. 14. Gott helft uns in Gnaden.

*Residui dies Septembris, unā cum tribus Manibus supereft,
jār ordine seqvuntur.*

Den 13. A. (23) R.) gleich mit des Herbstes Anfang bekommet der
Herbstmond sein rechtes Licht vmb 7. Uhr des Morgens/ benebenst ei-
ner Quadratur ☶ gegen den D. vmb 5. n. macht einen feinen warmen vnd
lieblichen Tag/ auch wol rothe Wolken. den 14 vnd (24) ein △schein der
○ mit dem H. drohet Nebel/ Donner vnd Regen. den 15 (25) eine □ ☷
vmb halb 11. Uhr v. □. H. vmb 7. Uhr v. und eine △ ♀ vmb 9. Uhr
macht Wind/ fühlte Lufte. den 16 (26) ein *schein zu mit dem S vmb 4.
Uhr vor Mitt. bringt kalten Ostwind doch mit ○schein. den 17 (26) folge
eben dis Wetter. den 18 (28) tritt ein die ♀. in M. ♀ in M. H macht einen
Trigonum mit dem D vmb 4. Uhr v. *lisirt mit ♀. bringt unster Wetter/
mit schaler Lufte. den 19 (29) ein □schein H vnd ♀ vmb 1. nach M.
macht fühlte Lufte. Ein Löwe erwacht. Grosse Herren bekommen fremde.

D. iii.

Gä.

Gäste/ si wöllen seyn geraetiret außs beste. R. leidet Noth Dem L.
hilft Gott. Die Krankheiten nehmen überhand/ treffen auch wol hohe
Häupter. Subtile Anschläge/ auch wider die Brüderliche Freundschaft.

Den 20. (30.) September gefällt das letzte Quartier vmb 8 Uhr
18 min. wann der Δ einen Δ -schein mit dem D vmb 11. Uhr v. gemahnt/
die Flackerden D an/ ein \ast -li vmb 12. Uhr n. bringt Sturm zur
See. Den 21. Alt Sept. (1. Octob. Neuen) δ und D vmb 1. Uhr v. wird
hell vnd schül doch mit Wind/ den 22. (2.) δ H und D. o. eine \square δ und
D. vmb 6. Uhr n. bringt böse Zeit. den 23. (3.) D in perig. gut Wetter aber
fühl. den 25. (5.) δ . in perig Eccent: $\Delta\delta$. cum D vmb 8. v. hell. den 26.
(6.) wird H direct: vnd erlangt seinen natürlichen Lauf/ Δ ist mit den D
vmb 2 Uhr n. bringt Wind. Des Bären Anschlag wird Offenbahr/ vnd
gehet sonst wider Alerm. Vielen werden sawere HerbstApfel aus gescheitert.
Der Löw mit dem doppelten Schwanz muß sie auch kosten. Der
Rote Löwe brüllt. Der weise hat sich aufgehüllt/ es schallt sehr
weit.

Den 27. Septemb. A. (7. Neuen Octob.) wird sich hervor thun
der Neue Weinschein/ gleich vmb den Mittag/ da denn die liebe O et-
men sehr bösen vnd Unglückhaften \square mit den Trozhäften vnd Blut-
gierigen δ macht/ vmb 9 Uhr 36 min. v. deuten auf Donner/ Blitzen/
Ungewitter/ grosse Wunderzeichen/ vnd der δ schmet den D ebenfalls
mit einem Quadrato ganz Feindselig an/ gleich vmb den Mittag/ grosses
Ungewitter. den 28. [8.] ein \square sch H mit dem D vmb halb 5. Uhr n. Sturm/
Wind/ Regen. den 29. [9.] ein δ z. cum D. vmb 7. Uhr v. einen \ast -schein
und D vmb 4. Uhr n. Item ein \ast -schein δ mit dem D vmb halb 8. nach
bringt wol klar Wetter doch großen Wind. den 30. [10.] eine δ z.
und D vmb 5. Uhr v. Item ein \ast -schein H cum D n. vmb 9 Uhr. Regen
mit Sturmwinden. Ein hohes Martialisch Häupt leidet Noth/ wo nicht
gar den Todt. Einen Fürstlichen Fräulein diese Zeit ist grosses Unglück
bereit. Wie lange hat nun das Pfaffen Regiment gewehret? Ihr Herren
Pates mit vier Zippelhüten habt ihr nichts davon gehöret? Lasset doch
nich von anderen wissen/ ihr solts dessen wider geniessen Nun gehis bundüber
im Land/ muß herhalten jeder Stand/ Geistliche/ Weltliche in der Summ/
hald vmb alle das; ihre könn Bellum Krieg/ Vulnerat gibt Stoß/ Victoria
Sieg/ bona eft ist nicht bess/ O he! Wohinaus mit diesen Lasten/ Rata
ein

ein Raut/ Sponsa wird Braut. Frankreich hat Gewebe/ Ursus frage
Leide. Dem hochfliegenden Vogel sind die Schwingfedern verfüttert.
Was wil noch aus diesem Kindlein werden?

OCTOBER.

Den 1. Octob. A. (11. New) begibt sich ein Oschein ♀ cum D vmb.
3. Uhr 58 min. v. bringt Frost mit Wind. den 2. (12) □/ ♀
cum D vmb 3. v. auch einen *schein ♂ vnd D vmb 4. vor Mitt.
heilt schwül Wetter mit Sonnenschein. den 3 (13) ein *schein z. vmb 11.
Uhr vnd ein *schein ♀ vmb 12. Uhr beydes mit dem D. vnd nach Mitt.
Wind mit Oblicken:

Das Erste Viertel werden wir bekommen den 4 (14) Octobris/ zu
g. Uhren Abends/ darnach conjungirt sich ♂ mit ♀ vmb 11. Uhren/ bringe
Kälte mit scharfen Wind. den 6. (16.) ein Quadrat z. vnd D vmb 11.
Item ein Oschein ♀ vnd D vmb 10. Uhr v. ist zu frischen Winden geneigt.
den 9 (19) ein *schein ♂ mit dem D vmb 9. Uhr n. hell Sonnenschein. den
10 (20) ♂ ♀ vnd D vmb 7. Uhr v. bringt Nebel vnd Melancholy. D.
Apog: Item ein *schein ♂ cum D vmb 2. Uhr 49. min. n. kalt zum
Schnee geneigt. Igo setzt wunderliche Kappen/ der Blaue Löwe
trawet. Die Zügisten spinnen new Garn/ der Faden aber wird zureissen/
er ist zu schwach gedrehet. Vmb einen Sin schlagen sich die Pfaffen/ der
weise Löw thut unter dessen nicht schlaffen. Nun sag mir/ was hat dich
dein Pasquillen geholst/ hast du dir nicht damit selbst ein Unglück
über den Hals gezogen.

Der volle Weinschein stellet sich ein den 12. Alt (22 New) Octobris/
vmb halb 11. Uhren nach Mitt. mit einem Quadrat Martis vnd Lunæ/ so
gleich Mittags beschiehet. Und die Venus in das himmels Zeichen der ♐
ihre Transmigration nimmet/ verursachet Donner mit Oschein. den 14.
(24) macht ihre Kreisse in den M. vnd wird von dem ♂ durch einen Oschein
feindselig angeschawet/ bringt kalt/trüb/ nebelicht vnd unftät Wetter. Igo
wird die Todtes Thür vielen geöffnet/ vnd werden beydes hoch Fürstliche
vnd andere Personen den Weg aller Welt gehen. Die Geistlichen in P. lei-
den Noth. Viel Häuptleute grossen Spott. Und wird vmb diese Zeit
viel Wunders gehörret werden.

Das letzte Viertel ereignet sich den 20. A. 30. N. Cal. des Octo-
bris;

bris vmb halb 5. Uhr vor Mittag/ bringt vermengtes Gewitter mit Regen vnd Oschein ob den Hschen H mit dem D Item ob den * ♀ mit dem Mond so sich vmb den Mittag begiebet. den 24 [34]. tritt die ♀ in die ☽ vnd Hschaner die ♀ mit einen freundlichen Δ an. vmb 2. Uhr n. wird wol Wind doch Oschein Abends Schnee oder Regen. den 22. [vnd] Nov. Transiliert die Sonne in M in des ⚡ Wechauung/ der aber Feindet die ☽ an mit einen bösen □ schein/vmb 6. Uhr n. den 24 [vnd 3] D ist ein schöner Tag wie auch der vorige. den 18. [28] schwet die ♀ den D mit einen □ schein an vmb 2. Uhr. bringet Wind vnd Sturm wie auch Unglück zur See/Soldaten nehm̄t ewiger Schande wahr. Es wird euch bring großer Gefahri D. M. vnd B. Eh lieber thut euch nicht schauen/ vnd uns iho erzählen sein wie gefällt euch doch das Latein/ so oben ist erzählt. (Vide ad Novi lunium Octobris.)

Den neuen Winterschein bekommen wir den 26. Octobbris Alij vmb 11. Uhr in einen Gevierdienlschein des H cum D vmb 2. Uhren nach Mittag/ bringt unlustig Wetter. den 27. 2 einen gebierten sch. H mit dem ♀ vmb halb 5. Uhr n. z in Apoge Epic: Sturm Schnee mit grossen Schaden. den 30. 9. ein * ♀ D vmb 3. n. Wind. den 31. 10. * z und D Item ⚡ vnd D vmb 10. Uhr v. Regen oder Schnee. Durch diese Unruhe so iho vorgehet/ vnd in diesen Zeiten darf wol ein vornehmer Herr vnd Prinz vmb Land vndeute kommen/diß mögen wol sawre Herbst Apfel heissen/ viel Soldaten müssen ins Gras beißen. Wer nun leben wird der wird das October Wier kosten/ aber den Soldaten schmeckt es in Böhmen Mähren vnd Österreich auch gut/ein Geistlicher bekämpft einen Huf.

NOVEMBER.

Das erste Viercel bekommen wir den 3. Alten Novembris vnd 13 Neuen vmb 4. Uhr 19. min. da ein □ schein z mit dem D geschwichtet/ Schnee/starken Frost. den 4. 14. D in Apog: Δ. ♀. D. vmb 8. Uhr v. ein □ schein der ♀ mit dem D. vmb 9. Uhr v. Brust Regen vnd Nebel. den 7. 17 Quadrangulirt der H mit der ♀ hōß vmb 1. Uhr vor Mitt. die Kälte in M vmb 10. v. f. iter Wind/ Reinen/ Kifel/ Hagel oder Schnee. den 10. 20. □ der ⚡ vmb 6. n. dem D. trübe Luft mit Nebel Schnee oder Regen. Ihs erfähret man was gutes mit sich gebracht/ daß man has fliegen wollen/ gehet dir nicht wie dem Icaro/ der im Meer erseß. En der Welt

Geiz Hoffart heimlicher Feind vnd falschelift bringet solchen Lohn. Drumb
were es besser daheim geblieben nicht gefriegen als Schwand vnd Spott
haben wenn man unten lieget. Engeland lachet weil ihm die Leute ein stro-
lihs machen.

Den Bolen Mond vberkommen wir den 11. 21. Novembris, vmb
1. Uhr n. mit einen Δ schein S cum D vmb achthalb Uhr u. Wird
frisch/ kalt mit Wind. den 12. (22.) tritt die \odot in Z . den 13 (23) ein vnlu-
stiger Tag, den 14. (24.) Δ P mit den D. vmb 4. Uhr n. bringt Schnee
Regen vnd starcken Wind. den 15. (25) ein \ast schein Z cum D vmb 6.
Uhren macht eine alderation mit schönen Oschein. den 16. (26.) Nebel/
Reiss oder Schnee. Das Glück wil den Geistlichen gar zu wider seyn/ weil
Mars vnd Mors halten den Reyn. Vmb diese Zeit ohngefähr wird ein groß
Hauf rawren. S . ist sehr betrübt/ Der Eisein Macht verbütt. Gezeit segen
zweene Löwen zusammen/ brillen das Praller.

Das letzte Vierel geschichte den 18. 28. Novemb.
vmb den Mittag/ Z conjungirt sich mit den S vmb 7. Uhr/ der S \square ulira
mit dem S vmb 3. Uhr v. Verursachet grossen Sturm zur See/ vnd wer-
den an diesem Tag unterschiedene Aspecken vermercket/ welche viel Unglück
andeuert mit Hagel/ Wolken Brüchen vnd andern Ungewitter drohen/
bringen viel Krankheiten/ derer Cur die Medici nicht verscheren noch erler-
nen können (Gott hoffe in Gnaden.) den 19. (29.) ein Δ schein Z cum
D vmb 11. Uhr. v. ein \ast schein Z cum D vmb halb 6. Uhr. Sturmwind
zur See so heft der Frost auch mit den Ungewitter die folgenden 20. (30)
21. (1. Decemb.) 22. (2) auch an den 23. eine d Z mit dem D. feuchte
Luft mit Oblique.

Noch ist der Teufel ledig/ er wird seinen Zorn vollends aufschütteten
wollen/ weil er weiß daß er wenig Zeit. hat/ Apoc. 12. Drumb wache vnd
betet. Die Soldaten schlagen sich vmb die Winter Quartier/ vnd bekommen
bereit Stoss/ die Officirer schneiden ihren Weizen mit Discretion Geldern/
doch werden ihr viel der beherzesten das Hasen Banier aufstecken vnd
Versen Geld geben. Es wird auch nicht gut harren seyn.

Den Neuen Christuschein bekommen wir den 25. Novemb: Alt vnd (5. Decemb: N.) vmb halb 2. Uhr v. vnd tritt damals der ☽ in ☽. gibt sehr frisches Wetter. den 28 (8.) ein *sch. zu mit dem ☽ vmb 5. Uhr v. n. bringt Melancholisches Wetter/ vielen ein grosse Vertribniss/ wird auch mit voriger Unruh noch anhalten/ vnd manchen mit Blutigen Kopfe nach Hause schicken. B. hats gut. S. halt dein Hut das er dir in aufreissen nicht abfalle. Bunderliche Zeitung aus dem Reich.

DECEMBER.

Das erste Viertel haben wir den 3. Alt (13- New) Decembris erachten vmb 2. Uhr nach M. mit einem Schnee vnd Wind. den 4. (14) * h mit dem ☽ vmb 3. v. vnd Δ. ♀. ☽. vmb 6. Uhr v. Wind Schneel Nebel oder Regen. Den 5. (15.) 6. 16. 17. [17.] wird mit fast glänzenden Wetter Continuiren. Janvare nicht zu frühe/ der hinc ende Vorhe kompt noch/ hinder dem Berge wohnen auch entie.

Den 11. (21.) erlangt der Mond sein volleslich/ kurz nach 3. Uhren des Morgens/ vnd ist gleich der ☽ in Ap: Δ ☽ vmb 4. Uhr/ feuchte Winde mit Oblick. den 14 (24) Sturm Wind. den 15. [25] ☐ z ☽ vmb 1. n. erübe Lufft. Nun habet achtung auf gute Zeitung/ man will Friede erafften/ hilft Gott das es war werde. Sed ich höre andere Post/ der Blutgrimmige Störenfried ist noch nicht gestillt/ er will mehr Gelt geizten/ daher denn der Adler in die Ohnmacht fällt. Das Rauten Zweiglein hat seine Früchte gebracht/ vnd wird von jederman in ehren gehalten. Neue Verbündniß werden aufgerichtet. Hessen wird auf gefressen. Holland erlangt groß Glück/ Der Schütz erfährt der Fortun Zuf. Thür mach dich auf erzu.

Das letzte Viertel begiebet sich 17. 27. Decembris vmb halb 9. Uhren/ wird das Viertel wegen der Aspecten so in denselben geschehen/ h vor ab den heutigen Tag ein Δ h mit dem D. den 18. vnd 28. ein Quadratchein ☽. D. den 19. 29.. ein h Quadratchein mit dem D. den 20. 30. einen *schein ☽ mit dem ☽ vmb 8. den 22. (1. Jan. 1639) ein ☐ schein ☽ mit dem D. tritt auch die ♀ in den h vnd conjungirte sich vmb 5. Uhr/ heis noch mit Frost und kühlen schelen Wetter/ oft mit Schneie vermengt. Das **Kosy**

Krauben/Plünbern/Stehlen/Morden/nimbt noch kein End/ Ze dörffen
 die Prinzen wieder einander in die Haar wachsen / vnd dörfet in diesen
 Jahre noch kein Friede geben. Denn ich sehe wie der Löwe im Grün seine
 Zähne blecket / vnd wil noch einmal ansetzen / der Adler weget seinen
 Schnabel vnd schwärft seine Klawen / wil auch dis Viertel den Nord-ost-
 schen Ländern grosse Mutationes prædiciren / dem Teutschland noch an-
 haltende Pestilenz vnd mehr Unruh bringen Gott helfe durch seine Gü-
 te vnd Gnade / daß doch dis Unglück eins mal von unserm geliebten Vater-
 lande gewendet / vnd uns ein hochgewünschter Religions vnd Regions-
 Frieden möge mit den angehenden Neuen 1639. Jahr Geliebts Gott/
 wo nische noch dieses Jahr gebracht werden/ Amen. Edler Herr Je-
 su/ Eyle mit deiner Hülfe und sey uns gnädig!

AMEN

Intercessio

Sic stabit donec ipse Iebo nach
 mutabis?

E N D E



